

ins-presse, 1. Juni 2006 -1-

Banküberfall und Brauchtum: Bürgerjournalismus auf Platt

Jeder Mensch ist ein Journalist, das ist das Konzept von „Bürgerjournalismus“. Er braucht nur ein Medium und eventuell etwas Hilfestellung. Genau das wollen die Macher von nordwest.info verwirklichen. Auf der Nachrichtenplattform www.nordwest.info hat ab heute jedermann die Möglichkeit, Artikel für den Nordwesten zu veröffentlichen. Angeboten werden verschiedene Rubriken, in denen auf hochdeutsch, plattdeutsch oder friesisch zu lesen sein soll, was interessiert. Neben der Benutzeroberfläche auf Hochdeutsch steht bereits wahlweise eine auf platt zur Verfügung.

Bereiche wie etwa Politik, Kultur und Sport, Schule und Uni, Platt und Friesisch bedürfen der Mithilfe engagierter Neujournalisten oder solcher, die es werden wollen, denn: jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen. Die Redakteure von nordwest.info helfen, wenn die Texte noch etwas holperig geschrieben sind, gegebenenfalls soll auch der eine oder andere Text übersetzt werden. Damit, so der Anspruch der Macher, soll eine Lücke geschlossen werden, was das mehr als dürftige Medienangebot in Platt und Friesisch anbetrifft.

Auch die Linkliste wird weiter ausgebaut, augenblicklich findet der Leser hier bereits die Ostfriesische Botschaft, die selbsternannte Botschaft Ostfrieslands im Internet.

*

Weitere Informationen gibt Temmo Bosse, MSO Medienservice Ostfriesland, Untenende 21 in 26817 Rhaderfehn, 04952 / 927166, E-mail info@nordwest.info.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de

Oldenburger Generalintendant: Niederdeutsches Theater fördern

Markus Müller, der neue Generalintendant des Oldenburgischen Staatstheaters, hat seine Ankündigung wahr gemacht. In der Vorschau auf die Spielzeit 2006/07 stellt er sein Haus als eines der wenigen Sechs-Sparten-Theater Deutschlands vor. Das Niederdeutsch-Theater bildet die jüngste, sechste Sparte des Staatstheaters in Oldenburg und wird als solche auch nach außen hin in Erscheinung treten. Für die erfolgreich agierende August-Hinrichs-Bühne ist dies Anerkennung und Herausforderung zugleich. Markus Müller: „Wir wollen das niederdeutsche Theater zusätzlich fördern und der Vielfältigkeit der niederdeutschen Kultur mehr Raum geben.“ Der Intendant bittet das Publikum in seinem Grußwort, ihm mit Neugier und Entdeckerfreude in ein „unbekanntes Land“ zu folgen. Denn das Theater sei der einzige Ort, „an dem Utopien ganz konkret durchgespielt werden können.“ Wie man sieht, hat der neue Hausherr, der sich seine ersten Theatersporen auf bayerischen Bühnen verdiente, ein ausgesprochenes Faible fürs Volkstheater.

*

Weitere Informationen gibt der Leiter der August-Hinrichs-Bühne, Herwig Dust, Tel. 0411 / 4851336.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de